

Bitte senden Sie diesen Fragebogen an

Deutsch-Israelische Gesellschaft
Arbeitsgemeinschaft Berlin und Potsdam
Auguststraße 80, 10117 Berlin
E-Mail: schatom@digberlin.de
Fax: +4930 28395116

Mein Name Prof. Dr. Christian Faber
Anschrift An der Papestrasse 74
14480 Potsdam
E-Mail mfab@christianfaber.de
Telefon 0331-6262653
Partei SPD

Werden Sie im Falle Ihrer Wahl in den Deutschen Bundestag für schärfere Sanktionsmaßnahmen gegen die Islamische Republik Iran eintreten?

- Ja nein unentschieden

Sollte Deutschland als einer der wichtigsten Handelspartner der Islamischen Republik Iran eine international führende Rolle bei den entsprechenden Sanktionsmaßnahmen übernehmen?

- Ja nein unentschieden

Sollte Deutschland die Hermes-Bürgschaften für Geschäfte mit dem Iran aussetzen?

- Ja nein unentschieden

einzelne ja, aber beiderfalls alle.

Sollte die vom Iran unterstützte Terrororganisation Hisbollah, die über ihren Fernsehsender Al-Manar antisemitische Propaganda und Völkermordhetze auch in Deutschland verbreitet, verboten werden?

- Ja nein unentschieden

alle drei muss man in Palästina schon mit allen Seiten reden. Ihre Frage ist wie sehr schwarz - 7.000!

Sollte Deutschland zusammen mit anderen Staaten oder gegebenenfalls auch allein dafür eintreten, dass die Islamische Republik Iran wegen Anstachelung zum Völkermord vor der internationalen Gerichtsbarkeit zur Verantwortung gezogen wird?

- Ja nein unentschieden

Werden Sie als Mitglied des Deutschen Bundestages auf eine zügige Umsetzung des Bundestagsbeschlusses vom 4.11.2008 drängen, in dem eine regelmäßige Berichterstattung zur Antisemitismusbekämpfung gefordert wird, die alle Antisemitismustendenzen - rechts, links und in der Mitte der Gesellschaft - einbezieht und dabei auch den „neuen“, israelfeindlichen Antisemitismus berücksichtigt, ebenso den islamischen und arabischen Antisemitismus sowie die Völkermordagitation der Islamischen Republik Iran?

- Ja nein unentschieden